

DGSF-Vorstand, Fort- u. Weiterbildungsausschuss u.  
die Fachgruppe Onlineberatung und Medien laden herzlich ein!

Fachtag zu Fort- und Weiterbildungsfragen

# Systemische Praxis und Lehre im digitalen Wandel!?

– Aufgaben, Perspektiven und Chancen –



© Sascha Scholz

Sonntag & Montag, 7./8. April 2019  
anlässlich der DGSF-Frühjahrstagung  
im „Akademie Hotel Karlsruhe“

## Kurzbeschreibung

Die zunehmende Mediatisierung des beruflichen Alltags und von Bildungsprozessen macht es notwendig, systemische Beratungspraxis und Lehre neu zu denken und wirft grundlegende Fragen auf: Wie können systemische Beratungsformate sowie Lehre im digitalen Wandel gestaltet werden? Welche Kompetenzen werden hierfür benötigt? Welche digitalen Lehr-/Lernformate setzen DGSF-Institute bereits (erfolgreich) ein und welchen Nutzen haben diese für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen? Wie verändern digitale Medien das professionelle Handeln in der Lehre, aber auch in der Programm- und Angebotsplanung oder im Bildungsmarketing? Und: Welche Beratungsthemen und -aufträge ergeben sich durch den digitalen Wandel?

Diese und weitere Fragen greift der Fachtag zu Fort- und Weiterbildungsfragen 2019 auf. Die Geschäftsführerin des Instituts für E-Beratung an der Technischen Hochschule Nürnberg und stellvertretende Sprecherin der Fachgruppe Onlineberatung und Medien Emily Engelhardt führt in ihrem Impulsvortrag in „Systemische Praxis und Lehre im digitalen Wandel – Wohin bewegt sich die Systemische Beratung?“ in das Thema ein. In Workshops werden einzelne Aspekte hervorgehoben. Als Workshopleiter und Workshopleiterinnen konnten die ExpertInnen und PraktikerInnen Sabine Gottschalk, Prof. Dr. Martina Hörmann, Kerstin Lambert, Peter Martin Thomas sowie Prof. Dr. Marc Weinhardt gewonnen werden. Abschließend werden die Perspektiven der Workshops in einer Podiumsdiskussion zusammengeführt, in der die zukünftigen Handlungsfelder in systemischer Praxis und Lehre in den Fokus genommen werden.

Wir freuen uns, Sie zum Fachtag zu Fort- und Weiterbildungsfragen 2019 begrüßen zu können!

## Zielgruppe

Die Tagung richtet sich vornehmlich an

- Institutsleitungen von DGSF-Weiterbildungsinstituten,
- DGSF-Lehrende und
- an alle Mitglieder, die in der Erwachsenenbildung und/oder Lehre tätig sind.

## Zielsetzung

Nach dem Fachtag

- haben Sie einen Überblick über die aktuelle Entwicklung der Digitalisierung in systemischer Beratungspraxis und Lehre und die hierfür benötigten Kompetenzen gewonnen,
- haben Sie Praxisfelder, Tools und Methoden systemischer Onlineberatung sowie verschiedene digitale Lehr- und Lernformate für die systemische Beratungsweiterbildung kennengelernt und reflektiert und
- sind Sie vertraut mit best-practice-Beispielen digitaler Lehre aus den DGSF-Instituten und deren Nutzen für Weiterbildungsteilnehmer und Weiterbildungsteilnehmerinnen.

## Arbeitsformen

- Impulsvortrag
- moderierte Plenumsgespräche und Praxisworkshops
- moderierte Podiumsdiskussion

## Referenten und Referentinnen



### Emily Engelhardt

ist Pädagogin (M.A.), Systemische Beraterin und Supervisorin (SG), Onlineberaterin sowie Ausbilderin für Onlineberatung (DGOB) – Deutschsprachige Gesellschaft für psychosoziale Onlineberatung. Derzeit ist sie Geschäftsführerin am Institut für E-Beratung der Technischen Hochschule Nürnberg. Dort lehrt und forscht sie rund um das Thema „Digitale Transformation der Beratung“ und ist als (Online-)Supervisorin und Trainerin freiberuflich tätig. Sie verfügt über langjährige Erfahrung im Bereich Fach- und Onlineberatung, z. B. als Leitung der kids-hotline Onlineberatungsstelle des Kinderschutzes e. V. München. Sie ist Autorin des „Lehrbuch Onlineberatung“. Frau Engelhardt ist Redaktionsmitglied des e-beratungsjournal.net sowie stellvertretende Sprecherin der DGSF-Fachgruppe Onlineberatung und Medien.



### Sabine Gottschalk

hat einen Master of Science in Supervision, ist Supervisorin und Coach (DGSv) sowie zertifizierte Mediatorin. Als Gruppenanalytikerin (D3G) schließt sie ihre Weiterbildung 2019 ab. Sie arbeitet face-to-face wie online, in deutscher oder englischer Sprache, mit Einzelnen, Teams und Gruppen. Die supervisorische Begleitung von Fachkräften im Ausland ist ein Schwerpunkt ihrer Arbeit. Als Lehrbeauftragte der Katholischen Hochschule NRW bietet sie online Gruppensupervision im Rahmen des Praxissemesters im Ausland an. Von 2011 bis 2018 war sie Supervisorin bei der TelefonSeelsorge Münster.



### Prof. Dr. Martina Hörmann

lehrt und forscht an der Hochschule für Soziale Arbeit der Fachhochschule Nordwestschweiz in Olten (Schweiz). Sie leitet den Masterstudiengang „Systemisch-lösungsorientierte Kurzzeitberatung und -therapie“ (<http://www.systemisch-lösungsorientiert-beraten.ch/>). Ihre Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind u.a. digitale Beratung, Blended Counseling (<http://www.blended-counseling.ch/>) und die Weiterentwicklung Systemischer Beratung. Sie ist im Vorstand der Vereinigung der Hochschul-lehrer und Hochschullehrerinnen zur Förderung von Beratung und Counseling in Forschung und Lehre.



### Kerstin Lambert

hat einen Master in Psychosozialer Beratung, ist Onlineberaterin (DGOB) sowie Systemische Beraterin, Therapeutin, Coachin und Organisationsentwicklerin (DGSF) und als Lehrende in systemischen Weiterbildungsängen tätig. Sie war Initiatorin einer Psychosozialen Online-Beratungsstelle, ist als Supervisorin für Online-Beratungsstellen (online) aktiv und ist im Institut und in der Lehre immer daran interessiert, das mediale Zeitalter in der Lehre zu nutzen und neue mediale Ideen zu ermöglichen und auszuprobieren. Kerstin Lambert engagiert sich im Fort- und Weiterbildungsausschuss und der Fachgruppe Onlineberatung und Medien der DGSF.



### Peter Martin Thomas

ist Dipl.-Pädagoge sowie Systemischer Berater, Coach, Supervisor und Organisationsentwickler (DGSF). Als Leiter der SINUS:akademie, Co-Autor der Sinus-Jugendstudien sowie Lehrender in DGSF-anerkannten Weiterbildungen befasst er sich mit Fragen der digitalen Transformation sowohl aus der Perspektive der Sozial- und Jugendforschung, als auch der praktischen Konsequenzen für Lehre und Beratung.

## Referenten und Referentinnen



### Prof. Dr. Marc Weinhardt

lehrt und forscht an der Evangelischen Hochschule Darmstadt. Er ist Erziehungswissenschaftler, Sozialpädagoge und systemischer Familientherapeut. Er hat die Onlineberatungsstelle youth-life-line (Landesstiftung Baden-Württemberg/Arbeitskreis Leben e.V.) konzeptioniert und aufgebaut und zum Thema Onlineberatung promoviert. Marc Weinhardt ist im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Beratung (DGfB) und Redaktionsmitglied des e-beratungsjournals. Seine Interessen in Forschung, Lehre und Entwicklung gelten u.a. psychosozialer Beratung unter besonderer Berücksichtigung systemischer Konzepte, der Digitalisierung in der psychosozialen Versorgung und dem Lehren, Lernen und Forschen in Simulationsumgebungen.

## Wenn Sie Lust auf mehr haben: Anregende Texte und Literaturempfehlungen

DIVSI U25-Studie (2018): Euphorie war gestern. Die „Generation Internet“ zwischen Glück und Abhängigkeit. Eine Grundlagenstudie des SINUS-Instituts Heidelberg im Auftrag des Deutschen Instituts für Vertrauen und Sicherheit (DIVSI). Abrufbar im Internet: <https://www.divsi.de/wp-content/uploads/2018/11/DIVSI-U25-Studie-euphorie.pdf>.

Engelhardt, Emily (2019): Online-Supervision – Digitale Transformation einer Profession? (i. E.). In: supervision. Mensch Arbeit Organisation, Zeitschrift für Berater und Beraterinnen, Psychozial-Verlag (Gießen).

Engelhardt, Emily (2018): Lehrbuch Onlineberatung. Vandenhoeck & Ruprecht (Göttingen).

Engelhardt, Emily (2014): Online-Supervision – neue Perspektiven für die Praxis in: KONTEXT - Zeitschrift für Systemische Therapie und Familientherapie, Jg. 45, Heft 2. Vandenhoeck & Ruprecht (Göttingen). Abrufbar im Internet: <https://www.dgsf.org/service/wissensportal/online-supervision-neue-perspektiven-fuer-die-praxis-2014>.

Engelhardt, Emily & Storch, Stefanie D. (2013): Was ist Onlineberatung? – Versuch einer systematischen begrifflichen Einordnung der „Beratung im Internet“. In: e-beratungsjournal, Jg. 9, Heft 2. Abrufbar im Internet: [https://www.e-beratungsjournal.net/ausgabe\\_0213/engelhardt\\_storch.pdf](https://www.e-beratungsjournal.net/ausgabe_0213/engelhardt_storch.pdf).

Wenzel, Joachim (2018): Familien im Medienzeitalter. Digitalisierung in der Beratungspraxis. Vandenhoeck & Ruprecht (Göttingen).

Wenzel, Joachim (2013): Wandel der Beratung durch neue Medien. Vandenhoeck & Ruprecht uni-press, zugl. Diss. Univ. Mainz (Göttingen).

## Programm

Sonntag, 7. April 2019

14.30 Uhr	Ankommen bei Kaffee
15.00 Uhr	<b>Begrüßung &amp; Einstieg in den Fachtag</b> <i>Dr. Björn Enno Hermans (Vorstandsvorsitzender)</i> <i>Cumhur Tekbasaran (FWA-Vorsitzender)</i>
15.15 Uhr	<b>Systemische Praxis und Lehre im digitalen Wandel!? –          Wohin bewegt sich die Systemische Beratung?</b> <i>Emily Engelhardt</i> <i>Impulsvortrag, Austausch und Diskussion</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Digitale Transformation und gesellschaftlicher Wandel durch neue Medien</li> <li>▪ Mediale Beratung/Onlineberatung/Blended Counseling, neue Lehr-/Lernformen</li> </ul>
16.45 Uhr	<b>Pause</b>
17.00 Uhr	<i>Übergang in die Praxis-Workshops – Teil I</i>  <b>Praxis-Workshop mit Kerstin Lambert &amp; Peter Martin Thomas</b> Systemische Lehre geht online – best-practice-Beispiele digitaler Lehre aus den DGSF-Instituten praxisnah und konkret <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erfahrungen mit der Integration von digitalen Medien, Lehr-/Lernformaten in DGSF-Instituten</li> <li>▪ Nutzen digitaler Medien, Lehr-/Lernformate für Weiterbildungsteilnehmer u. -teilnehmerinnen</li> <li>▪ Wie verändert sich das professionelle Handeln durch den Einsatz digitaler Medien (Inhalte, Formate und Methoden der Lehre; Programm- und Angebotsplanung, Bildungsmarketing)</li> </ul> <b>Praxis-Workshop mit Sabine Gottschalk</b> Systemische Onlineberatung – Praxisfelder, Erfahrungen, Anfragen und praktische Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Praxisfelder medialer Beratung</li> <li>▪ Einsatz von Medien in der Beratung (Medienwahl u. -wechsel)</li> <li>▪ systemische Tools und Methoden im Online-Setting bzw. im Blended Counseling</li> <li>▪ Interventionen – Chancen und Grenzen</li> </ul>
18.15 Uhr	<b>Pause</b>
18.30 Uhr	<b>Wechsel der Praxis-Workshops – Teil II</b>
19.45 Uhr	<b>Zwischenfazit und Diskussion</b> <i>André Kleuter &amp; Cumhur Tekbasaran (Moderation)</i>
20.15 Uhr	<b>gemeinsames Abendessen</b>

## Programm

Montag, 8. April 2019

9.00 Uhr	<b>Start in den Tag</b> <i>André Kleuter &amp; Cumhur Tekbasaran (Moderation)</i>
9.15 Uhr	<i>Übergang in die Praxis-Workshops – Teil I</i>
	<p><b>Praxis-Workshop mit Prof. Dr. Marc Weinhardt</b> Digitale Lehr-/Lernformate systemisch betrachtet</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Warum digitale Lehre und digitales Lernen wichtig sind</li> <li>▪ Wandel der Beraterrolle</li> <li>▪ Einsatzmöglichkeiten und Tools digitaler Lehr-/Lernformate in der systemischen Beratungsweiterbildung</li> <li>▪ Umgang in der Supervision/Peer-Gruppe mit medialen Formaten zwischen TeilnehmerInnen sowie KundInnen/Klientensystemen</li> </ul> <p><b>Praxis-Workshop mit Prof. Dr. Martina Hörmann</b> Systemische Beratung im Medienzeitalter – Anforderungen und Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kompetenzprofile für Beratende im Medienzeitalter – was bedeutet dies für systemische Fort- und Weiterbildungen?</li> <li>▪ Der digitale Wandel als Thema in der Beratung</li> </ul>
10.30 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
10.45 Uhr	<i>Wechsel der Praxis-Workshops – Teil II</i>
12.00 Uhr	<p><b>Moderierte Podiumsdiskussion</b> <b>Digitaler Wandel – Zukünftige Handlungsfelder in systemischer Praxis und Lehre</b> <i>Emily Engelhardt</i> <i>Sabine Gottschalk</i> <i>Prof. Dr. Martina Hörmann</i> <i>Kerstin Lambert</i> <i>Peter Martin Thomas</i> <i>Prof. Dr. Marc Weinhardt</i> <i>Bernhard Schorn (Moderation)</i></p>
13.30 Uhr	<p><b>Schlusswort, Resümee und Verabschiedung</b> <i>Dr. Björn Enno Hermans (Vorstandsvorsitzender)</i> <i>Cumhur Tekbasaran (FWA-Vorsitzender)</i></p>
14.00 Uhr	<b>Tagungsende</b>

## Kosten & Anmeldung

Der Fachtag zu Fort- und Weiterbildungsfragen wird alle zwei Jahre veranstaltet und ist für DGSF-Mitglieder kostenfrei.

Eine formale Anmeldung (*s. Anmeldebogen*) ist **bis zum 28. Februar 2019** erforderlich.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Wir empfehlen Ihnen, sich frühzeitig anzumelden.

Für anfallende Übernachtungskosten müssen die Teilnehmenden selber aufkommen.

## Veranstaltungsort & Übernachtungsmöglichkeiten

Akademie Hotel Karlsruhe  
 Am Rüppurrer Schloss 40  
 76199 Karlsruhe  
 Tel.: 0721 98 98-0  
 Fax: 0721 98 98-428  
[hotel.karlsruhe@bwgy-hotel.de](mailto:hotel.karlsruhe@bwgy-hotel.de)  
[www.akademiehotel-karlsruhe.de](http://www.akademiehotel-karlsruhe.de)

Das „Akademie Hotel Karlsruhe“ stellt Hotelzimmer als Selbstabrufkontingent bis zum 22. Februar 2019 zur Verfügung. Unter Nennung des Stichworts „DGSF 2019“ können Sie diese telefonisch oder per E-Mail ([hotel.karlsruhe@bwgy-hotel.de](mailto:hotel.karlsruhe@bwgy-hotel.de)) buchen.

- Einzelzimmer zu 86 Euro pro Zimmer/Übernachtung inkl. Servicepauschale, bestehend aus Frühstück und Parkplatz
- Doppelzimmer zu 120 Euro pro Zimmer/Übernachtung inkl. Servicepauschale, bestehend aus Frühstück und Parkplatz

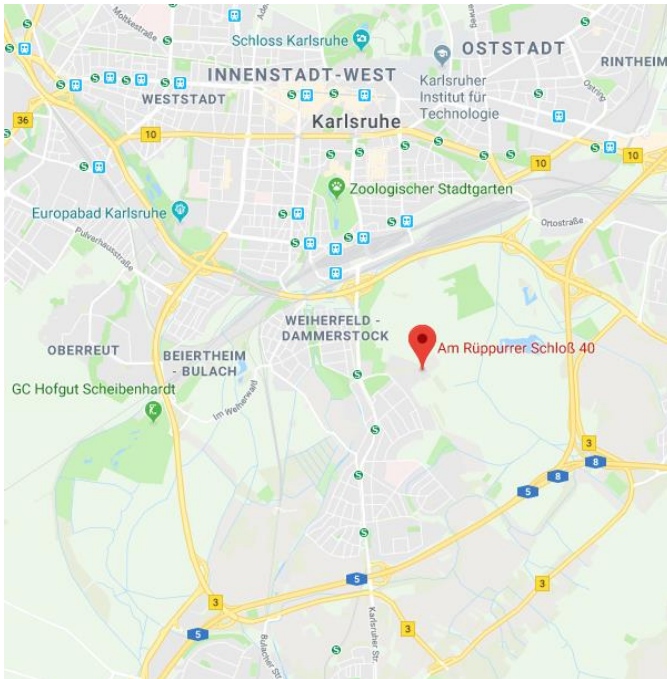
## Kontakt

DGSF e. V., Jakordenstraße 23, 50668 Köln  
 Tel.: 0221 168860-0, Fax: 0221 168860-20  
 E-Mail: [tagung@dgsf.org](mailto:tagung@dgsf.org), Web: [www.dgsf.org](http://www.dgsf.org)



## Lage & Lageplan

Das „Akademie Hotel Karlsruhe“ liegt zentral und doch ruhig am Landschaftsschutzgebiet des Karlsruher Oberwalds. Der Hauptbahnhof und die Autobahnanbindung sind ca. 2 km entfernt. Das „Akademie Hotel Karlsruhe“ ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Der Fußweg zur Straßenbahnhaltestelle „Schloss Rüppurr“ beträgt 700 Meter.



## Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ab dem Vorplatz des Karlsruher Hauptbahnhofs besteht auf Steig D mit den Straßenbahnlinien S1 oder S11 Richtung Ettlingen, Bad Herrenalb oder Ittersbach die Möglichkeit, Ihr Ziel – die Haltestelle „Schloss Rüppurr“ – in 4 Minuten zu erreichen. Von dort folgen Sie der Straße „Am Rüpurrer Schloss“ ca. 10 Gehminuten bis zum „Akademie Hotel Karlsruhe“, das auf der rechten Seite liegt.

## Parkmöglichkeiten

Es stehen 200 hoteleigene Parkplätze zur Verfügung.